

Presseinformation

St. Pölten – Verfall und Inspiration: Ruinen im Bild. Eine Ausstellung aus den Sammlungen von NÖ Landesbibliothek und NÖ Landesarchiv

*Die Ausstellung findet in der NÖ Landesbibliothek/Ausstellungsraum vom
15. September 2021 – 5. November 2021 statt.*

Die Beschäftigung mit Ruinen historischer Gebäude weckt so manche Assoziation. Mit Ruinen verbindet man gemeinhin Burgen oder Burgruinen. Wir kennen Bücher, Balladen und Bilder, vor allem aus dem 19. Jahrhundert, die sich mit solchen Bauwerken befassen, und buchen dergleichen gern unter „Mittelalterbegeisterung“. Aber schon vor den Burgen des 12. und 13. Jahrhunderts konnten Bauwerke wie Carnuntums Heidendor im Mittelpunkt historischer oder künstlerischer Interessen stehen. Die Aufmerksamkeit von Dichtern und Künstlern hat sich nicht nur an Burgruinen entzündet. Diese dominierten zweifellos und haben auch die attraktivsten Zeugnisse hinterlassen, aber auch Ruinen von Befestigungen und Türmen, Kirchen und Klöstern fanden ihr Publikum.

Der zuständige Landesrat Ludwig Schleritzko ergänzt: *„Ruinen sind sowohl mystisch aufgeladen als auch weithin sichtbare Zeugnisse der Vergangenheit und des Vergänglichen. Die Landschaft im heutigen Niederösterreich birgt viel Ruinenromantik: von antiken Bauten über prominente Burgruinen bis hin zu Stadtbefestigungen, Kirchen und Mühlen. Die Ausstellung bietet einen weiten Überblick und ein breit gefächertes Potpourri an Darstellungen.“*

Für die Ausstellung wurde eine vergleichende Perspektive gewählt, die weder die jeweiligen Publikationskontexte noch flankierende Texte außer Acht lassen. Ruinen aller Art werden behandelt: von stolzen Höhenburgen bis zu unspektakulären Bauten, die aber gleichfalls den Reiz des Verfallenden ausstrahlen. Es soll erkundet werden, welchen künstlerischen Niederschlag die Beschäftigung mit Ruinen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert fand. Zu diesem Zweck werden im heutigen Niederösterreich befindliche Ruinen im Spiegel bildlicher Darstellungen untersucht.

Die von Ralph Andraschek-Holzer gestaltete, ursprünglich für 2020 vorgesehene Schau ist noch bis 5. November in der Landesbibliothek St. Pölten zu sehen. Die Ausstellung wird durch einen Gratis-Katalog begleitet, der eine ausführliche Einführung in die Thematik, sämtliche Ansichten und verbindende Texte enthält. **EINTRITT FREI!**

Ausstellungshinweis:

NÖ Landesbibliothek/ Ausstellungsraum, Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten

15. September 2021 – 5. November 2021

Öffnungszeiten: Mo, Mi- Fr: 08:30 – 16:00 Uhr und Di: 8:30 bis 18:00 Uhr

Bitte beachten Sie beim Besuch der Ausstellung die vorgeschriebenen Corona-Sicherheitsmaßnahmen

Freier Eintritt

2 Fotos © Kunerth

(v.l.n.r.) Landesrat Ludwig Schleritzko, Ralph Andraschek-Holzer (Ausstellungskurator), Roman Zehetmayer (Abteilungsleiter NÖ Landesarchiv & NÖ Landesbibliothek)

Rückfragehinweis:

Treffpunkt Bibliothek – Service des Landes NÖ für Bibliotheken

Mag.^a Kerstin Mayer

02742/9005-17993

Alle Presseinformationen finden Sie auch unter:

<https://www.noel.gv.at/noe/Landesbibliothek/Pressematerial.html>